

1. Aufnahmebedingungen

Die Zulassung zum Studium an der DFFB ist allein abhängig vom Bestehen der Aufnahmeprüfung, wobei die künstlerische, nicht die handwerklich-mediengestalterische Eignung der Bewerber:innen im Mittelpunkt steht. Wer sich an der Akademie bewirbt, muss bei Studienbeginn mindestens 21 Jahre alt sein. Eine Bewerbung zum Studium an der DFFB ist höchstens zweimal möglich, unabhängig davon, für welche Studienrichtung die Bewerbung abgegeben wurde.

Das Studium an der DFFB hat einerseits eine stark praxisbezogene Ausrichtung, andererseits erfordert es auch die Fähigkeit, sich theoretisch mit allen Aspekten des Films auseinandersetzen zu können.

2. Ausbildung und Studiengänge

Die Ausbildung im ersten Studienjahr ist generalistisch aufgebaut und basiert auf der Idee des/der Filmemacher:in – sie trennt nicht die einzelnen Sparten der Filmproduktion. Alle Studierenden werden mit den wichtigsten Gewerken der Filmarbeit – Drehbuch, Bildgestaltung/Kamera, Regie, Produktion sowie Montage Bild & Ton – vertraut gemacht und schließen das erste Jahr mit der Realisierung eines Films ab.

Im gesamten Studienverlauf bleiben die Grenzen zwischen den Studiengängen weitestgehend offen. Die Studierenden werden im besten Sinne zu Filmemacher:innen, sie studieren und verstehen Film unter möglichst vielen Aspekten. D.h. sie begreifen seine Form als Ganzes, praktizieren aber das Einzelne und verfügen dadurch über spezifisches Wissen und generalistische Kenntnisse. Das Filmemachen in all seinen Phasen ist wesentlicher Bestandteil des Studiums, Theorie wird in der Praxis auf Relevanz und Anwendbarkeit überprüft.

3. Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Teilen: der Vorauswahl und der Prüfungswoche. Die für die Vorauswahl einzureichenden Arbeiten sind in diesem Text aufgeführt. Nach Sichtung und Diskussion aller Arbeiten wählt eine Kommission diejenigen Bewerber:innen aus, die zur Prüfungswoche an die DFFB in Berlin eingeladen werden.

Pro Studiengang werden bis zu acht Studierende zum Studium an der DFFB zugelassen.

Für die Vorauswahl sind folgende Arbeiten und Unterlagen einzureichen:

I. Verfassen Sie einen Lebenslauf.

Beim tabellarischen Lebenslauf sind alle Stationen wichtig, die einen Hinweis darauf geben, dass Sie sich schon eine Zeit lang mit dem Medium Film beschäftigt haben. Dazu gehören Praktika, eigene filmische Arbeiten, Studienzeiten in verwandten Bereichen etc.

Bitte ergänzen Sie den Lebenslauf außerdem um Angaben zum persönlichen Werdegang, z. B. soziales oder kulturelles Engagement, prägende Erfahrungen im Rahmen von Projekten oder Reisen, Schulbildung etc.

Upload als PDF (tabellarischer Lebenslauf; maximal 1 Seite, in Arial Schriftgröße 12; Seitenränder 2 cm links und rechts)

II. Bitte erläutern Sie kurz, warum Sie Regisseur:in werden möchten.

Upload als PDF (maximal 0,5 Seiten Fließtext, in Arial Schriftgröße 12; Seitenränder 2 cm links und rechts)

III. Bitte schreiben Sie eine Kurzgeschichte zum Thema: „nebensächlich“.

Upload als PDF (maximal 1 Seite Fließtext, in Arial Schriftgröße 12; Seitenränder 2 cm links und rechts)

IV. Drehen Sie einen 3-minütigen Kurzfilm zum Thema: „Sehnsucht“.

In welcher Form Sie dieses Thema filmisch bearbeiten, ist Ihnen überlassen, d.h. Spiel-, Dokumentar-, Essay- und Experimentalfilme sind möglich. Das Drehbuch oder das dokumentarische Konzept müssen von Ihnen geschrieben worden sein. Die Inszenierung bzw. die Auswahl der dokumentarischen Szenen übernehmen Sie. Die Bildgestaltung können Sie einer Kamerafrau bzw. einem Kameramann überlassen.

Die Längenvorgabe von 3 Minuten inkl. Vor- und Abspann ist unbedingt einzuhalten. Längere Arbeiten werden von der Jury nicht gesichtet.

Das Herstellungsmaterial wird von uns nicht vorgegeben. (use max. resolution: 1920x1080, aspect ratio: 16:9 / 4:3, Dateiformate: Quicktime (mov) or MP4, max. datarate 7MBit/s, max. filesize: 150MB, videocodec: H.264 / H.265, audiocodec: MP3, AC3, AAC)

Nach dem Upload der Film-Datei ist es nicht möglich, den Film auf der Webseite anzusehen. Es wird lediglich ein Screenshot angezeigt, der zufällig aus den ersten Frames des Films ausgewählt wird. Der Screenshot wird nur dann angezeigt, wenn die Datei vollständig übertragen wurde. In wenigen Fällen kommt es auch vor, dass das Videoformat nicht erkannt wird und deshalb kein Screenshot sichtbar ist.

V. Bitte schreiben Sie ein Regie-Statement zu dem eingereichten Kurzfilm.

Wie haben Sie gearbeitet? Was waren besondere Herausforderungen? Welche Einstellungen sind Ihnen besonders wichtig? Gibt es ein zentrales Bild?

Wenn Sie im Team gearbeitet haben, fügen Sie bitte eine Crew- und Castliste bei. Diese Liste sollte die wichtigsten Mitwirkenden Ihrer filmischen Arbeit enthalten.

Upload als PDF (maximal 1 Seite Fließtext, in Arial Schriftgröße 12; Seitenränder 2 cm links und rechts)

VI. Recherchieren Sie für einen möglichen Dokumentarfilm über ein Ihnen unbekanntes Milieu.

Dies kann eine soziale, kulturelle, berufliche oder thematische Lebenswelt sein, mit der Sie bisher keine persönlichen Berührungspunkte hatten. Schildern Sie Ihre Erkenntnisse/Erlebnisse/Erfahrungen.

Upload als PDF (maximal 2 Seiten Fließtext, in Arial Schriftgröße 12; Seitenränder 2 cm links und rechts)

Bitte senden Sie nur eigene Arbeiten ein und keine Filme, Fotos oder Texte, an denen andere Personen maßgeblich beteiligt waren.

4. Bewerbungsablauf und Termine

Bitte füllen Sie ab **16.09.25** die Bewerbung online auf der Homepage <https://regie.application.dffb.de> aus.

Die Registrierung bitte bis spätestens Montag, den 17. November 2025 um 18:00 Uhr online tätigen.

Abgabeschluss der Aufgaben ist Montag, der 08. Dezember 2025 um 18:00 Uhr.

Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Für die Bearbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen müssen wir eine Gebühr von **30,00 Euro** erheben. Bitte überweisen Sie diesen Betrag unter Angabe des Stichwortes „Bewerbung 2026, Studiengang REGIE, NACHNAME“ bis zum 08. Dezember 2025 auf unser Konto bei der Berliner Sparkasse, IBAN-No.: DE86 1005 0000 0630 0276 68, BIC oder SWIFT: BELADEBEXXX, Bank Code: 10050000, Account No.: 0630027668, Account Name: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH.
Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Ihre Arbeiten können der Prüfungskommission nur vorgelegt werden, wenn die Einzahlung fristgerecht erfolgt.

Die Kommission sieht sich wegen der großen Zahl der Bewerber:innen außerstande, Ablehnungsbescheide nach dem Vorauswahlverfahren individuell zu begründen.

Für die Vorauswahl und die Prüfungswoche gelten folgende Termine:

16. September 2025	Die Bewerbungshomepage ist online, Bewerber:innen können sich registrieren und beginnen, ihre Bewerbung online auszufüllen. Achtung: Sie sollten sich bis zum 17. November 2025 registriert haben! Die Registrierung ist erforderlich damit die Bewerbung getätigt werden kann. Eine Registrierung gilt nicht als Bewerbung! Registrierungen ohne abgeschlossene Bewerbung werden nach Ende der Ausschreibung gelöscht.
08. Dezember 2025	Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zu diesem Termin um 18:00 Uhr online eingegangen sein. Spätere Einreichungen sind nicht möglich.
Anfang März 2026	Die Prüfungskommission begutachtet die Unterlagen und entscheidet, welche Bewerber:innen zur Prüfung an der DFFB in Berlin eingeladen werden. Wir informieren die Bewerber:innen über die Entscheidung per E-Mail.
20.04. bis 30.04.2026	Prüfungswochen an der DFFB in Berlin Über die genauen Termine und den Verlauf der Prüfungswoche werden die Kandidat:innen rechtzeitig informiert. Bitte beachten Sie, dass die persönliche Anwesenheit an den Prüfungstagen verpflichtend ist. Sollten Sie ein Visum für die Prüfungstage benötigen, denken Sie bitte daran, rechtzeitig einen Termin bei Ihrer Behörde zu vereinbaren. (Möglicherweise bereits, wenn Sie noch nicht wissen, ob Sie zu der Prüfungswoche eingeladen werden)

5. Sprachkenntnisse

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass ein Studium an der DFFB nur möglich ist, wenn Sie über gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Schrift und Wort verfügen. Die zweite Seminarsprache ist Englisch, d.h. wir setzen bei allen Bewerber:innen gute Englischkenntnisse voraus.

Internationale Bewerber:innen möchten wir darauf hinweisen, dass das Zertifikat B2 des Goethe-Instituts (oder ein äquivalenter Nachweis) zu Beginn des zweiten Teils der Bewerbung, also der Prüfungswoche an der DFFB in Berlin, vorgelegt werden muss. Die schriftliche Bewerbung sowie die mündliche/praktische Prüfung können in englischer Sprache absolviert werden, sofern die Deutschkenntnisse hierfür nicht ausreichend sind.

Sollten Sie ein Visum für die Prüfungstage benötigen, denken Sie bitte daran rechtzeitig einen Termin bei Ihrer Behörde zu vereinbaren.

Informationen zu Kosten und Förderung der Ausbildung an der DFFB entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dffb.de.